

SCHÜTZENGILDE ROPPEN

OSM Gebhard Ennemoser
A-6460 Imst, Stadtplatz 10/33
☒ gebhard.ennemoser@cni.at
Tel. 0664/8309763
www.sg-roppen.com



Mitglied der ASKÖ-Tirol



Einladung zum Geburtstagsschießen und zur Ehrung unserer MedaillengewinnerInnen

Liebe Mitglieder!
Zu Ehren unserer Jubilare

- Ernst Röck – 80 Jahre
- Lini Ennemoser – 75 Jahre
- Sepl Klocker – 75 Jahre
- Bernd Dümmlin – 70 Jahre

führt die Schützengilde ein Geburtstagsschießen durch.

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die Gemeinde und die Schützengilde unsere erfolgreichen MedaillengewinnerInnen der letzten Staatsmeisterschaften und der Armbrust-WM ehren.

- Franziska Stefani
- Marie-Theres Auer
- Katharina Auer
- Hans-Hermann Auer

Termin: Freitag, 6. November 2015
Beginn: 19:00 Uhr
Ort: Schießlokal

Wir hoffen auf rege Teilnahme, damit ein dem Anlass entsprechender, würdiger Rahmen entsteht.

Die Gilde lädt bei dieser Veranstaltung zum Buffet ein und bittet daher um **Anmeldung bis spätestens Samstag 31.10.15.**

Gebhard Ennemoser.
Oberschützenmeister



Ewald Auer,
Schriftführer

„Treffsichere Ehrung“ in Roppen

Geburtstagsschießen und Sportlerehrungen bei der Schützengilde Roppen

■ ROPPEN (ea). Bei der Schützengilde Roppen wurden kürzlich getreu dem Vereinsmotto „Sport – Kameradschaft – Tradition“ erfolgreiche SchützInnen und langjährige Mitglieder geehrt. Außerdem wurde für runde und halbrunde Geburtstage einiger Mitglieder ein Geburtstagsschießen durchgeführt. Im Beisein von Bürgermeister Ingo Mayr und Bezirksschützenmeister Christof Melmer konnte Oberschützenmeister Gebhard Ennemoser an Katharina Auer (Armbrust-Staatsmeisterin Einzel und Mannschaft 2014, Luftgewehr-Vize-Staatsmeisterin Einzel und Mannschaft 2015, Armbrust-Vizeweltmeisterin mit der Mannschaft 2015), Marie-Theres Auer (Armbrust-Staatsmeisterin mit der Mannschaft 2014, Luftgewehr-Staatsmeisterin mit der Mannschaft 2015, Armbrust-Staatsmeisterin mit der Mannschaft und Bronzemedailengewinnerin im Einzelbewerb),



Die SchützInnen der Schützengilde Roppen wurden für ihre hervorragenden Leistungen geehrt.

Foto: Auer

Hans-Hermann Auer (Armbrust-Staatsmeister 2014, Armbrust-Vize-Staatsmeister 2015) und Franziska Stefani (Luftgewehr-Bronzemedailengewinnerin 2015) die Ehrengeschenke übergeben. Zudem erhielten Walter Köll für mehr als 50-jährige Mitgliedschaft sowie Thomas Ennemoser und Romeo Stefani für mehr als 25-jährige

Mitgliedschaft eine Ehrenurkunde und eine Medaille überreicht. Die „Geburtstagskinder“, für die das Geburtstagsschießen abgehalten wurde, waren Lini Ennemoser (75. Geburtstag), Ernst Röck (80.), Josef Klocker (75.) und Bernd Dümmlen (70.). Im Anschluss an die Ehrungen lud die Schützengilde zu einem Imbiss ein.

Jubilare 2015

Lini, Ernst, Sepl u. Bernd
06.11.2015



Geburtstagsschießen

Platz	StartNr	Name Verein	PassNr	Vorgabe	Ergebnis	Differenz
1.	34	Schauer, Alexandra	596	300	302	2
2.	4	Auer, Hans Hermann	6	300	303	3
3.	8	Ennemoser, Thomas	26	300	290	10
4.	30	Ennemoser, Hartl	512	300	317	17
5.	164	Klocker, Josef	5701	300	282	18
6.	29	Heiß, Hans	510	300	324	24
7.	5	Auer, Katharina	1	300	338	38
8.	180	Halder, Lukas	6212	300	356	56
9.	7	Ennemoser, Gebhard	24	300	239	61
10.	26	Ennemoser, Andreas	1521	300	232	68
11.	23	Stefani, Norbert	128	300	231	69
12.	27	Machac, Wolfgang	1525	300	371	71
13.	49	Köll, Pamela	810	300	224	76
14.	163	Dümmlein, Bernd	5700	300	377	77
15.	177	Köll, Walter	6389	300	222	78
16.	2	Auer, Elisabeth	4	300	385	85
17.	48	Stefani, Sandra	805	300	211	89
18.	18	Schauer, Arabella	61	300	416	116
19.	6	Auer, Marie-Theres	111	300	430	130
20.	20	Schuchter, Alois	199	300	161	139
21.	15	Raggl, Manfred	215	300	157	143
22.	127	Köll, Hanna	5577	300	444	144
23.	43	Plattner, Georg	696	300	142	158
24.	1	Pfausler, Richard	5501	300	483	183
25.	25	Ladinig, Elisabeth	1503	300	93	207
26.	21	Stefani, Franziska	202	300	509	209
27.	3	Auer, Ewald	5	300	71	229
28.	22	Stefani, Johannes	71	300	549	249
29.	42	Jais, Hartmut	644	300	29	271
30.	178	Melmer, Christof	90	300	24	276
31.	176	Röck, Ernst	6388	300	603	303
32.	179	Neuner, Fabian	6289	300	609	309
33.	40	Stefani, Romeo	642	300	660	360
34.	74	Mayr, Ingo	5516	300	874	574

22.11.2015 / Redaktion / Verbrechen

Drei Einbrüche in Roppen/Bezirk Imst an einem Tag

Ob etwas gestohlen wurde, ist noch nicht bekannt



BEZIRK IMST. Unbekannte Täter brachen am Samstag zwischen 13.00 und 21.00 Uhr in Roppen (Bezirk Imst) in drei Einfamilienhäuser ein. Bei einem öffneten sie mit Brachialgewalt die Eingangstür, bei den beiden anderen zwängten sie mit einem Flachwerkzeug Fenster oder Türen gewaltsam auf. Ob etwas gestohlen wurde ist nicht bekannt. Auch die Höhe des verursachten Schadens steht noch nicht fest.

Reporter: red.linz-land

Alpenverein - Schnupperklettern





APP-TIPP: „RUNTASTIC WINTERSPORTS“

Ein Muss für alle Wintersportler: Die App „runtastic Wintersports“ ist das ideale Tracking-Tool, sie nimmt mittels GPS die zurückgelegte Strecke auf.

„Treffsichere Ehrung“ in Roppen

Geburtstagsschießen und Sportlerehrungen bei der Schützengilde Roppen

ROPPEN (ea). Bei der Schützengilde Roppen wurden kürzlich getreu dem Vereinsmotto „Sport – Kameradschaft – Tradition“ erfolgreiche Schützinnen und langjährige Mitglieder geehrt. Außerdem wurde für runde und halbrunde Geburtstage einiger Mitglieder ein Geburtstagsschießen durchgeführt. Im Beisein von Bürgermeister Ingo Mayr und Bezirksschützenmeister Christof Melmer konnte Oberschützenmeister Gebhard Ennemoser an Katharina Auer (Armbrust-Staatsmeisterin Einzel und Mannschaft 2014, Luftgewehr-Vize-Staatsmeisterin Einzel und Mannschaft 2015, Armbrust-Vizeweltmeisterin mit der Mannschaft 2015), Marie-Theres Auer (Armbrust-Staatsmeisterin mit der Mannschaft 2014, Luftgewehr-Staatsmeisterin mit der Mannschaft 2015, Armbrust-Staatsmeisterin mit der Mannschaft und Bronzemedaillegewinnerin im Einzelwettbewerb),



Die Schützinnen der Schützengilde Roppen wurden für ihre hervorragenden Leistungen geehrt.

Foto: Auer

Hans-Hermann Auer (Armbrust-Staatsmeister 2014, Armbrust-Vize-Staatsmeister 2015) und Franziska Stefani (Luftgewehr-Bronzemedaillegewinnerin 2015) die Ehrengeschenke übergeben. Zudem erhielten Walter Köll für mehr als 50-jährige Mitgliedschaft sowie Thomas Ennemoser und Romeo Stefani für mehr als 25-jährige

Mitgliedschaft eine Ehrenurkunde und eine Medaille überreicht. Die „Geburtstagskinder“, für die das Geburtstagsschießen abgehalten wurde, waren Lini Ennemoser (75. Geburtstag), Ernst Röck (80.), Josef Klocker (75.) und Bernd Dümmler (70.). Im Anschluss an die Ehrungen lud die Schützengilde zu einem Imbiss ein.

1538849

Start der Rundenwettkämpfe

Titelverteidiger Roppen 1 erster Tabellenführer in der neuen Saison

BEZIRK (ea). Nach der Sommerpause starteten die Luftgewehrschützen des Bezirkes Imst in die neue Saison der Raiffeisen-Bezirksrundenwettkämpfe. Titelverteidiger Roppen 1 hatte Tarrenz 1 als Gegner. Mit 1.564 Ringen erzielte die Meistermannschaft des vergangenen Jahres mit den Schützen Marie-Theres Auer, Katharina Auer, Franziska Stefani und Johannes Stefani das rundenbeste Ergebnis der ersten Runde und besiegte damit Tarrenz 1 (1.492) klar. Umhausen 1 liegt mit hervorragenden 1.561 Ringen (gegen Mieming 1 – 1.509) an zweiter Stelle der Klasse A. Dritter nach der ersten Runde ist Roppen 2 nach einem Sieg gegen Aufsteiger Haimng 1 (1.508:1.496). Sehr stark



Der Titelverteidiger Roppen 1: Franziska Stefani, Katharina Auer, Marie-Theres Auer und Johannes Stefani (v.l.).

Foto: Auer

präsentierte sich die Mannschaft Umhausen 2 in der Klasse B: Mit 1.533 Ringen liegt sie klar vor Mieming 2 (1.497) und Roppen 3 (1.455). Imst ist der erste Tabellenführer der Klasse C. Die Imster führen in der Tabelle mit 1.444 Ringen vor

Nassereith (1.375) und Umhausen 4 (1.370). Die Leistungen der Einzelschützen konnten sich sehen lassen – fünf Schützinnen trafen 390 und mehr Ringe. Beste Schützin war Marie-Theres Auer (Roppen 1) mit 395 Ringen.

1538849

Sportschützen beim ASKÖ-Landescup

SCHARNITZ (ea). In Scharnitz fanden die diesjährigen Landesmeisterschaften (Landescup) für Luftgewehr und Luftpistole der ASKÖ-Vereinstatt. Sportschützen aus Roppen und Mieming – beide Gilden sind ASKÖ-Mitgliedsvereine – nahmen überaus erfolgreich daran teil. Erfreulich ist, dass sehr viele Nachwuchsschützen Gold-, Silber- und Bronzemedailen erobern konnten. Als wahrer Medailensammler entpuppte sich die Familie Stefani aus Roppen: Norbert Stefani und seine Kinder Franziska und Johannes eroberten insgesamt unglaubliche sechs Medailen (5 x Gold, 1 x Silber).

Die Medailengewinner: **Luftgewehr:** L. Kluibenschädl – Gold/Jugend-w; F. Stefani – Gold/Junioren und Gold Mannschaft; J. Stefani – Gold/Junioren und Gold Mannschaft; N. Stefani – Gold/Senioren 1 und Silber/Mannschaft; S. Riedl – Gold/Jungschützen; A. Sporer – Gold/Seniorinnen; H. Köll – Silber/Jugend 2 weiblich; H-H. Auer – Silber/Mannschaft Senioren 1; G. Ennemoser – Silber/Mannschaft Senioren 1; T. Prommegger – Silber/Junioren; A. Schauer – Bronze/Jungschützinnen; C. Melmer – Bronze/Senioren 1.

Luftpistole: F. Kluibenschädl – Gold/Jugend 2; J. Sternberger – Gold/Junioren; L. Halder – Silber/Männer; E. Ladinig – Silber/Frauen; E. Ladinig, H. Kluibenschädl und J. Sternberger – Bronze/Mannschaft.

1538848



Die „Stefanis“ aus Roppen räumten bei den ASKÖ-Landesmeisterschaften groß ab.

Foto: Auer

Unternehmen mit Geschichte

Wirtschaftslandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf ehrte 27 Unternehmen

■ IGLS/ROPPE. Im Congress Iglis wurden vergangene Woche 27 Tiroler Traditionsunternehmen, die einen runden Geburtstag zu feiern hatten, von Wirtschaftslandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf geehrt. Unter den geehrten Traditionsunternehmen befand sich auch die Firma Falkner Maschinenbau GmbH aus Roppen, die 1955 gegründet wurde und heuer ihr 60. Bestandsjubiläum feiern konnte.

„Ein Dank“

„Die Auszeichnung Tiroler Traditionsbetriebe soll ein Dank an die Unternehmerinnen und Unternehmer sein, die mit ihrer Entscheidung für Tirol als Standort Arbeitsplätze und Wohlstand sowie die Versorgung unserer Bevölkerung sichern und mit ihren Steuern und Abgaben unser Sozialsystem aufrechterhalten“, erklär-



60 Jahre Falkner Maschinenbau GmbH: Patrizia Zoller-Frischauf mit Peter Hörburger und Christa Hörburger-Falkner.

Foto: Land Tirol/Die Fotografen

te LR Zoller-Frischauf als Initiatorin dieser Ehrung in ihrer Festrede. „Als Land Tirol wollen wir ‚Dankeschön‘ sagen für ihr Engagement und die Treue zu unserem Land und Tiroler Traditionsbetriebe einmal bewusst vor den Vorhang holen.

Wer sich 30, 40, 50 und 60 Jahre oder sogar bis zum stolzen Jubiläum von 400 Jahren behaupten kann, der hat eine Leistung erbracht, die nicht hoch genug eingeschätzt werden kann“, betonte die Wirtschaftslandesrätin.

1530490

Beim gestrigen Wirtschaftsparlament in der Wirtschaftskammer Tirol trafen sich die Ständevertreter wieder einmal, um über gemeinsame Vorhaben und Probleme zu diskutieren. Ein Diskussionspunkt waren die Chancen und Risiken der Digitalisierung. Christoph Holz, Fachgruppenobmann Unternehmensberatung/Informationstechnologie und Barbara Thaler, Sprecherin des Internethandels, haben

Tiroler Politik kurz notiert



Die Wirtschaftskammer Tirol fordert vor dem Hintergrund der zunehmenden Digitalisierung gleiche Rechte für alle Anbieter und mehr Augenmaß der Politiker bei der Gesetzgebung...

Bürokratie frisst Wachstum



Christoph Holz, Barbara Thaler und Peter Pfötscher (v. links) fordern gleiche Rechte für alle ein

einen Antrag dazu eingebracht. „Zum einen muss man sagen, dass ganz Europa die erste Welle der Digitalisierung verschlafen hat. Von Facebook bis Google befindet sich alles in amerikanischer Hand. Zum Zweiten müssen wir nun versuchen, die zweite Welle bestmöglich zu nutzen“, sagt Holz. Das Internet birgt Chance und Risiko. „Unseren Betrieben werden dadurch völlig neue Märkte eröffnet. Gleichzeitig drängen so aber auch Anbieter von außen auf unseren Markt“, weiß Thaler. Daher sei es bedenklich, dass 30 Prozent aller Tiroler Einzelhändler noch keine Webseite haben.

Seitens der Politik fordert Thaler unter diesen völlig neuen Vorzeichen gleiche Rechte für alle ein.

Sie nannte zwei Beispiele: 1. Uber – das größte Taxi-Unternehmen der Welt. Es verfügt zwar selbst über kein einziges Auto, doch im Zeitalter der Digitalisierung ist das kein Problem. Via APP werden Menschen, die eine Fahrgelegenheit suchen, mit privaten Menschen, die eine anbieten, zusammengebracht. 2. airbnb: Diese Internet-Plattform bringt Personen, die ein Zimmer suchen, mit Personen, die ihr eigenes Zimmer oder Haus privat vermieten, zusammen.

Beide wirtschaften an der Gewerbeordnung vorbei, ersparen sich sämtliche Abgaben und werden vom Staat nicht einmal geprüft“, sagen Holz und Thaler. Hier fordern sie nicht nur gleiche Rechte für alle, sondern auch Au-

genmaß vom Gesetzgeber. Jene, die brav ihre Steuern zahlen, werden dann auch noch mit überbordender Bürokratie bestraft – Bürokratie, die das letzte Wachstum auffrisst.

Doch es gibt auch positive Beispiele: Eines davon

ist die Goldschmiede von Peter Pfötscher in Innsbruck. Er ist rechtzeitig auf den Digitalisierung-Zug aufgesprungen und hat sich vor sechs Jahren einen 3-D-Drucker gekauft und fertigt damit Schmuckstücke an. „Ich war einer Ersten, mittlerweile sind mir einige gefolgt. Die Investition hat sich gelohnt. Zum einen erstreckt sich mein Markt heute von der Schweiz bis Wien, zum anderen konnte mein Sohn dank dieser neuen Situation in den Betrieb einsteigen. Sonst hätte ich nämlich zugesperrt“, erklärt Peter Pfötscher, der hier ein Pionier war.

Im Beisein von Bundesgeschäftsführer Gerhard Schmid hat Mittwoch Abend in Roppen der Landesparteirat der Tiroler SP getagt. Im Heimatort von Tirols SP-Obmann Ingo Mayr wurde über aktuelle Themen – von Asyl bis Terror und Wohnen – diskutiert. „Wir dürfen in keiner Situation von unseren europäischen, demokratischen Werten und unseren Errungenschaften in Menschenrechtsfragen ablassen“, erklärte Mayr.

Wegen der Russland-Sanktionen – die „Krone“ berichtete – fordert FP-Klubobmann Rudi Federspiel ein Sonderbudget für Marketingmaßnahmen: „Um die unsinnigen Sanktionen im Sinne unserer Wirtschaft abfedern zu können!“ Markus Gassler



Tagung in Roppen: SP-Chef Ingo Mayr und Bundes-GF Schmid (l.).

Bericht in der Kronenzeitung

Goldene in Roppen



(mst) Cäcilia und Johann Pfausler aus Roppen konnten das Jubiläum der goldenen Hochzeit feiern. BH Raimund Waldner (l.) und Bgm. Ingo Mayr (r.) gratulierten.

Bericht in der Oberländer Rundschau

Woche 46

Gold für Oberhöller



(tom) Am 18. Oktober fanden in Wattens gleich drei Judo-Meisterschaften statt, darunter die Mannschaftsmeisterschaft U14. Die für das Judozentrum Innsbruck startende Roppenerin Lara Oberhöller (1.v.l.) trat mit der Mädchenmannschaft an und holte Gold.

Foto: Judozentrum Innsbruck

RUNDSCHAU Seite 54

Bericht in der Oberländer Rundschau

Eine Sauna – das Maß aller Dinge

Volkstheater Roppen und der heimische Tourismus



Das ganze Ensemble nach der großartigen Vorstellung: Jürgen Auer, Gebi Schnöll, Martha Pfausler, Arabella Schauer, Werner Pfausler, Souffleuse Irina Pfausler, Autor und Regisseur Carlo Krismayr, Jolanda Krismayr, Martin Köll, Sarah Pfausler, Charly Ennemoser, Alexandra Schauer und Roman Huter (v.l.).

(Jo) „Fremde miaße her“ heißt das Lustspiel, das die Volksbühne Roppen derzeit auf die Bühne bringt. Das sollen die Roppener zu Beginn der 1960er Jahre gesagt haben, wenn sie neidvoll nach Sautens schielten, das zu dieser Zeit touristisch angeblich schon fortgeschrittener gewesen sein soll. An diese Vermutung angelehnt ist der Dreiaakter von Carlo Krismayr, der auch Regie führt.

Sautens: Eine aufstrebende Fremdenverkehrsgemeinde! Hingegen Roppen: Noch ein kleines Würmchen... aber was dagegen tun? Da-

rüber zerbrechen sich Bürgermeister Josef, Metzger Toni, der Lehrer Vitus, Bäcker Agidius und Wirt Ambrosius in dessen Wirtsstube den Kopf. „Jaja, Fremde miaße her“, aber womit anlocken? Fließend Wasser am Gang, Wasserplantschen am Inn und weitere solcher wahnwitziger Vorschläge. Sauna, der nächste Vorschlag! „Nein, nein, dazu brauchen wir noch Wasserbecken und Dusche, kommt zu teuer, können wir uns nicht leisten“, klang es vorerst nach Ablehnung, wäre da nicht die Vorstellung, dass es auch nackte Mädchen und Damen darin zu sehen gäbe. Ein Entschluss ist bald gefasst, zu einem Lokalausgang eine Sauna in Telfs zu besuchen.

Den Ehefrauen wird vorgegaukelt, zu einer Viehausstellung nach Rotholz zu fahren. Aber was am Ende dabei herauskommt, das müssen Sie schon selbst herausfinden. Eine

REPARATUR-SERVICE

bäcker GLAS GmbH

GLASGROSSHANDEL - GLASEREI - GLASBAU
KUNSTVERGLASUNGEN - SPIEGEL nach MASS
FASSADENBAU

A-6444 LÄNGENFELD/AU
TEL. 0 52 53 / 58 88
www.baecker-glas.at

Liebesgeschichte ist natürlich auch dabei: Leni, Magd beim Bürgermeister, und die reiche Baumeistertochter Rudolfa ringen um des Bürgermeisters Sohn Hannes. Welche wird die Glückliche sein? Wenn überhaupt eine von den beiden! Das ganze Ensemble läuft zur Hochform auf. Eine Pointe folgt der anderen, durchgehende Lachkrämpfe sind vorprogrammiert. Am Ende droht Muskelkater in der Bauchgegend. Die Roppener Volksbühne spielt das Stück noch am Samstag, dem 7. November um 20.15 Uhr im Kultursaal Roppen.



In der Gaststube beim Wirt Ambrosius wird beraten, wie der touristische Aufschwung in Roppen vorstatten gehen soll.

RS-Fotos: Kriemer

4./5. November 2015

Rollladen

Ein Bodyguard vor jedem Fenster

roma

ROLLLÄDEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCHREIBEN

-20% auf Rollläden

Fragen Sie nach mehr Sicherheit für Ihr Zuhause.

SONNENSCHUTZTECHNIK OBERLAND

JAPI & PARTNER GmbH, 6460 Imst, Gewerbeplatz 16, Tel. 05412/62062
www.sonnenschutztechnik-oberland.at
Wohnen beginnt vor dem Fenster.

RUNDSCHAU Seite 3

Bericht in der Oberländer Rundschau

Woche 45



CÄCILIA MESSE

Musikkapelle Roppen
Musikalische Leitung: Klaus Heiß

Sonntag, 22. November 2015
PFARRKIRCHE ROPPEN

Der Seniorenbund am Plattenrain


TIROLER
SENIORENBUND
„Ortsstelle Roppen“

EINLADUNG ZUM TÖRGGELEN
AUF DIE PLATTENRAIN ALM

Am Donnerstag, den 5. November 2015

Abfahrt: 15.00 Uhr am Löckpauiter Platz 1
Rückkehr: ca. 19.00 Uhr
Fahrtkostenbeitrag: 5,- pro Person

Das Törggelen Menü kostet 20,00 pro Person

Bitte um Anmeldung bis Sonntag, den 1. November 2015
Natter Richard 0650/5412278 oder 5130
Pfausler Richard 0664/6404747 oder 5370
Auf zahlreiche Beteiligung verbleiben die zwei Richi's!



Dorferneuerung wird forciert

Großartige Auftaktveranstaltung für Initiative Dorfentwicklung

■ ROPPEN. Mit der Initiative Dorfentwicklung scheint man in Roppen den richtigen Weg zu beschreiten. Auf Einladung des VP-Vorstandes trafen sich am Mittwoch, 21.10., an die 100 Personen im Kultursaal zu einer Vorstellung des Ablaufs und zur Bildung von acht Themenkreisen.

Die gekonnte Moderation von Margreth Falkner animierte die Teilnehmer bereits bei diesem Treffen, viele Gedanken und Ideen einzubringen. „Wenn mehr als 100 Dorfbewohner in zwei, drei Gesprächsterminen Vorschläge und Ideen für die Zukunft unseres Dorfes einbringen, darf man vorab schon von einem großen Erfolg unserer Initiative sprechen“, so die Rückmeldung der Organisatoren.

„An diesem Abend haben wir gesehen, dass Politik sehr wohl auf Interesse und Akzeptanz stößt, wenn sie transparent mit der und für die Bevölkerung passiert“, be-



Zahlreiche Bewohner Roppens beteiligen sich am Dorferneuerungsprozess, das konnte man an der Auftaktveranstaltung sehen. Foto: privat

merkt VP-Obmann Fritz Raggl. Selbstverständlich ist man sich aber auch der Verantwortung bewusst, dass dieser Auftakt auch eine große Verpflichtung für die weitere Arbeit in den Themenkreisen darstellt. Zehn bis 14 Personen sind in den unterschiedlichen Arbeitsgruppen gemeldet, alle Termine wurden bereits fi-

xiert. Selbstverständlich haben aber auch jetzt noch weitere Interessierte die Möglichkeit, sich einzubringen und mitzuarbeiten. Nachmeldungen werden gerne entgegengenommen, genauso wie viele Ideen. So darf man gespannt auf die Schlussveranstaltung, geplant am Donnerstag, 26. November, warten. 1522429

Bericht im Blickpunkt



(v.l.n.r. Ennemoser Hartl, Schöpf Karl, Bgm. Mayr Ingo, Pfausler Alois, Rudigier Norbert und Vbgm. Neururer Günter)

Alles Gute zum 90er... hieß es vor kurzem für Herrn Pfausler Alois (Kruschte). Bgm. Mayr Ingo besuchte im Beisein von Vbgm. Neururer Günter und einer Abordnung der Roppner Schützen den rüstigen Jubilar im Pflegezentrum SeneCura in Haiming und überbrachten die Glückwünsche und ein kleines Präsent der Gemeinde.

Ergebnispräsentation der Initiative Dorfentwicklung am 26. November.



Fackelumzug der Krampeler am 27. November.



Ergebnis: durch Feiern

ROPPENER KRAMPELER

FACKELUMZUG

VOM
BURSCHL
BIS ZUM
SCHULHAUS-
PLATZ!

Die Krampelersaison kann beginnen!

Freitag, 27. November

Start um 18:00 Uhr am Burschlparkplatz

Der Umzug findet auch heuer wieder mit alten „LARVEN“ statt!

*Hausbesuche finden zwischen Sonntag,
den 29. November und Freitag, 4. Dezember statt.*

ROPPENER



KRAMPUSLAUF

mit Nikolauseinzug!

Samstag, 05. Dezember

Ab 15:00 Uhr Adventbazar mit Nikolauseinzug

Ab 18:00 Uhr Krampuslauf

Bar ab 20:00 Uhr im Pavillon

*Für Speis und Trank
ist bestens gesorgt!*





Ideen und Visionen für Roppen



Die Volkspartei Roppen lädt **am Donnerstag, 26. November um 19:30 Uhr**
alle interessierten Roppnerinnen und Roppner herzlichst zur

ERGEBNISPRÄSENTATION der INITIATIVE DORFENTWICKLUNG

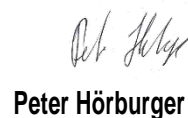
im Kultursaal Roppen.

Nach zahlreichen Dorfgesprächen werden nun die Roppener Teilnehmer der Initiative Dorfentwicklung ihre Ideen der verschiedenen Themengruppen präsentieren und festhalten. Eine Niederschrift des gesammelten Ideenpools für mehr Lebensqualität in Roppen soll als Grundlage für zukünftige Projekte dienen.


Günter Neururer


Fritz Raggl


Barbara Gstrein


Peter Hörburger


Mathias Tschiderer



Freitag
6. November - unser Bischoff ist in
Roppen



SCHÜTZENGILDE ROPPEN

OSM Gebhard Ennemoser
A-6460 Imst, Stadtplatz 10/33
☒ gebhard.ennemoser@cni.at
Tel. 0664/8309763
www.sg-roppen.com



Mitglied der ASKÖ-Tirol



Einladung zum Geburtstagsschießen und zur Ehrung unserer MedaillengewinnerInnen

Liebe Mitglieder!
Zu Ehren unserer Jubilare

- Ernst Röck – 80 Jahre
- Lini Ennemoser – 75 Jahre
- Sepl Klocker – 75 Jahre
- Bernd Dümmlin – 70 Jahre

führt die Schützengilde ein Geburtstagsschießen durch.

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die Gemeinde und die Schützengilde unsere erfolgreichen MedaillengewinnerInnen der letzten Staatsmeisterschaften und der Armbrust-WM ehren.

- Franziska Stefani
- Marie-Theres Auer
- Katharina Auer
- Hans-Hermann Auer

Termin: Freitag, 6. November 2015
Beginn: 19:00 Uhr
Ort: Schießlokal

Wir hoffen auf rege Teilnahme, damit ein dem Anlass entsprechender, würdiger Rahmen entsteht.

Die Gilde lädt bei dieser Veranstaltung zum Buffet ein und bittet daher um **Anmeldung bis spätestens Samstag 31.10.15.**

Gebhard Ennemoser.
Oberschützenmeister



Ewald Auer,
Schriftführer



Kundmachung

**zur Sitzung des Gemeinderates
am Montag, den 16. November 2015 um 19.30 Uhr
im Sitzungssaal des Gemeindeamtes**

TAGESORDNUNG

- Pkt. 1) Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Abgaben, Steuern, Gebühren und Entgelte für das Jahr 2016.
- Pkt. 2) Beratung und Beschlussfassung bzgl. Festsetzung der Anzahl der Beisitzer für die Gemeinde- und Sonderwahlbehörde für die Gemeinderatswahl 2016.
- Pkt. 3) Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Raumordnungsangelegenheiten.
- Pkt. 4) Genehmigung verschiedener Überschreitungen.
- Pkt. 5) Beratung und Beschlussfassung über verschiedene Wohnbauförderungs- und Wirtschaftsförderungsansuchen.
- Pkt. 6) Beratung und Beschlussfassung über den vorliegenden Revisionsbericht der Aufsichtsbehörde der BH Imst über die durchgeführte Gemeindeprüfung.
- Pkt. 7) Anträge, Anfragen und Allfälliges.

Die Sitzung ist grundsätzlich „öffentlich“

Angeschlagen am: 29.10.2015

Abzunehmen am: 17.11.2015

Abgenommen am:

Der Bürgermeister:

(Mayr Ingo)



Roppen, am 16.11.2015

SITZUNGSPROTOKOLL der Gemeinderatssitzung vom 16. November 2015

Anwesend:

Bgm. Mayr Ingo (Vorsitzender), Vbgm. Neururer Günter, GV Ing. Rauch Stefan, GV Gstrein Barbara, GV Schöpf Johanna, GR Auer Thomas, GR Schöpf Karl, GR Fiegl Marion, GR Larcher Mari, GR Schuchter Thomas, GR Baumann Joachim und GR Tschiderer Mathias

Nicht anwesend: GR Prantl Peter nicht entschuldigt

Schriftführer: Röck Harald

2 Zuhörer

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22:10 Uhr

Bgm. Mayr beantragt die zusätzliche Aufnahme folgenden Punktes auf die Tagesordnung:

- Pkt. 7) Beratung und Beschlussfassung bezüglich Abgabe einer Stellungnahme im Gewerbeverfahren „Area47 – Wakeboardsee“ und „Gabl Transporte – Betriebstankstelle“.**

Die Aufnahme dieses Punktes auf die Tagesordnung wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.
Allfälliges wird somit zu Pkt. 8)

somit TAGESORDNUNG

- Pkt. 1) Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Abgaben, Steuern, Gebühren und Entgelte für das Jahr 2016.
- Pkt. 2) Beratung und Beschlussfassung bzgl. Festsetzung der Anzahl der Beisitzer für die Gemeinde- und Sonderwahlbehörde für die Gemeinderatswahl 2016.
- Pkt. 3) Beratung und Beschlussfassung bezüglich verschiedener Raumordnungsangelegenheiten.
- Pkt. 4) Genehmigung verschiedener Überschreitungen.
- Pkt. 5) Beratung und Beschlussfassung über verschiedene Wohnbauförderungs- und Wirtschaftsförderungsansuchen.
- Pkt. 6) Beratung und Beschlussfassung über den vorliegenden Revisionsbericht der Aufsichtsbehörde der BH Imst über die durchgeführte Gemeindeprüfung.

- Pkt. 7) Beratung und Beschlussfassung bezüglich Abgabe einer Stellungnahme im Gewerbeverfahren „Area47 – Wakeboardsee“ und „Gabl Transporte – Betriebstankstelle“
- Pkt. 8) Anträge, Anfragen und Allfälliges.

Zu Pkt. 1) Abgaben, Steuern, Gebühren und Entgelte für das Jahr 2016

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat der Gemeinde Roppen hat in der Sitzung vom 16.11.2015 einstimmig beschlossen, ab 1. Jänner 2016 bis auf weiteres die Abgaben, Steuern, Gebühren, Beiträge und Entgelte nach nachstehend angeführten Hebesätzen einzuheben.

Die vorgenommenen Erhöhungen für 2016 wurden auf Basis der Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben der letzten Haushaltsjahre errechnet.

- | | |
|--|----------|
| 1) Grundsteuer A von den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben mit ..
des Meßbetrages gemäß § 15 (1) und (2) des Finanzausgleichsgesetzes
2008 – FAG 2008, BGBl.Nr. 103/2007 idF. BGBl.Nr. 73/2010 | 500 v.H. |
| 2) Grundsteuer B mit
des Meßbetrages gemäß § 15 (1) und (2) des Finanzausgleichsgesetzes
2008 – FAG 2008, BGBl.Nr. 103/2007 idF. BGBl.Nr. 73/2010. Ab einer
Grundsteuer- Jahressumme von € 75,-- wird diese in Vierteljahresraten,
Fälligkeit am 15.2., 15.5., 15.8. und 15.11. eingehoben. | 500 v.H. |
| 3) Kommunalsteuer nach der Summe der Arbeitslöhne mit
des Meßbetrages gemäß §§ 5 u. 9 d. Kommunalsteuergesetzes, BGBl
819/93 idF. BGBl I Nr. 99/2007 | 3.v.H |
| 4) Vergnügungssteuer gemäß § 15 (3) Z.1 des Finanzausgleichsgesetztes
2008 – FAG 2008, BGBl.Nr. 103/2007 idF. BGBl.Nr. 73/2010 in
Verbindung mit dem Tiroler Vergnügungssteuergesetzes 1982, LGBl.Nr.
60/1982 idF. LGBlNr. 112/2001 | |
| Die Steuer wird für die im §1 des Vergnügungssteuergesetzes festge-
haltenen Vergnügungen als Pauschsteuer eingehoben. Diese ist gem.
Bestimmungen der §§ 13 ff. des Vergnügungssteuergesetzes einzuheben | |
| 5) Die Hundesteuer wird nach der Hundesteuerordnung vom 2.12.83
eingehoben. Die Steuer wird für das Verwaltungsjahr eingehoben. Sie
beträgt ohne Rücksicht auf die Dauer der Hundehaltung für jeden Hund ... | € 48,00 |
| Hält ein Hundehalter im Gebiet der Gemeinde zwei oder mehrere Hunde,
so erhöht sich die Steuer für jeden zweiten oder weiteren Hund auf | € 64,00 |
| pro Jahr. | |
| Für Hunde, die nach dem Tiroler Hundesteuergesetz als Wachhunde oder
in Ausübung eines Berufes oder Erwerbes gehalten werden | € 45,00 |

- 6) **Waldumlage** im Sinne der Tiroler Waldordnung gemäß, LGBl.Nr. 55/2005 - wie folgt:

Die Kostenbeteiligung der Waldeigentümer wird wie folgt festgesetzt:

<u>Wirtschaftswald</u> des Forstaufsichtsgebietes Roppen mit	50 v.H.
und für den <u>Schutzwald im Ertrag</u> mit	15 v.H.

Der Gesamtbetrag der Umlage, der auf die einzelnen Waldeigentümer zugrunde gelegt werden darf, wird bis 1.4. eines jeden Jahres durch den Gemeinderat festgelegt. Für die Vorschreibung und Einbringung finden die Bestimmungen der Bundesabgabenordnung (BAO) Anwendung.

- 7) **Wassergebühr** nach der Wasserleitungs- und Wasserleitungsgebührenordnung der Gemeinde Roppen vom 13.3.2000 in der geltenden Fassung:

<i>Trink- und Nutzwasser</i>	je m ³	€ 0,85
<i>Anschlussgebühr</i>	je m ³ bzw. m ² der Bemessungsgrundlage	€ 3,00
	Unter € 700,-- keine Ratenzahlung !!	
<i>Grundgebühr</i>	pro Wasserzähler	€ 5,00
<i>Zählermiete</i>	Wasserzähler mit 3 m ³	€ 6,00
	Wasserzähler mit 7 m ³	€ 8,00
	Wasserzähler über 7 m ³	€ 24,00

- 8) **Erschließungskostenbeitrag**

Der Beitrag zu den Kosten der Verkehrserschließung (Erschließungskostenfaktor) wird gemäß § 7 Abs. 1 des Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetzes, LGBl.Nr. 58/2011 eingehoben.

Mit Verordnung der Landesreg. vom 16.12.2014, LGBl. 184/2014 wurde der Erschließungskostenfaktor für die Gemeinde Roppen mit € 165,-- festgesetzt.

Auf Grund dieser Verordnung beschließt der GR den Einheitssatz mit 2,5 v.H. des Erschließungskostenfaktors von € 165,-- (= € 4,12 pro m³ und m²) nach § 19 der TBO für das Gebiet der Gemeinde Roppen festzulegen.

- 9) **Abfallgebühr** nach der Abfallgebührenordnung der Gemeinde Roppen vom 28.11.2011 in der geltenden Fassung

1. **Grundgebühr** - folgende Bemessungsgrundlagen bzw. Gebührensätze

- a) Haushalte - nach Personen pro Jahr

<i>1 Person</i>	€ 22,00
<i>2 Personen</i>	€ 29,00
<i>3 Personen</i>	€ 39,00
<i>4 Personen</i>	€ 48,00
<i>5 Personen und mehr</i>	€ 56,00

Als Stichtag für die Ermittlung der Haushalte und Personen pro Haushalt wird der 1. Jänner, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober des der jeweiligen Vorschreibung vorhergehenden Kalenderjahres festgesetzt. Veränderungen nach diesem Stichtag bleiben bei den Gebühreenvorschreibungen unberücksichtigt.

Ausnahme: Wird ein neuer Haushalt gegründet oder ein Haushalt aufgelassen, ist die nach vollen Monaten anteilige Grundgebühr zu entrichten.

- b) pro Gewerbebetrieb

<i>1 - 5 Beschäftigte jährlich</i>	€ 108,00
<i>6 - 15 Beschäftigte jährlich</i>	€ 195,00
<i>16 - 25 Beschäftigte jährlich</i>	€ 288,00
<i>26 - 50 Beschäftigte jährlich</i>	€ 402,00
<i>über 50 Beschäftigte jährlich</i>	€ 742,00

Zusätzlich für sämtliche Fremdenverkehrsbetriebe (auch Pensionen, Privatvermieter, Ferienwohnungen usw.) <i>pro Gästenächtigung jährlich</i>	€ 0,22
Als Stichtag für die Ermittlung der Anzahl der Bediensteten wird der 1. Jänner und der 1. Juli eines Jahres herangezogen. Veränderungen nach diesem Stichtag bleiben bei der Gebühreinvorschreibung unberücksichtigt. Als Betriebe werden auch Bauhöfe, Niederlassungen, Ämter (z.B. Post), Bahnhöfe oder Haltestellen (z.B. ÖBB, Ärzte, Notare, Rechtsanwälte und Steuerberater angesehen.	
c) <u>Besitzer von Wochenendhäusern / Pauschal jährlich</u>	€ 95,00
2. Die weitere Gebühr gliedert sich in Restmüllgebühr und Biomüllgebühr . Es gelten für die weiteren Gebühren folgende Bemessungsgrundlagen und Gebührensätze, <u>wobei pro Quartal eine Mindestentleerung vorgeschrieben bzw. verrechnet wird:</u>	
a) <u>Restmüllgebühr</u>	
120 l Mülltonne / pro Entleerung	€ 5,40
240 l Mülltonne / pro Entleerung	€ 10,50
Müllgroßbehälter 600 l / pro Entleerung	€ 25,20
800 l / pro Entleerung	€ 34,60
1100 l / pro Entleerung	€ 47,60
b) <u>Biomüllgebühr</u> - Für die Biomüllentsorgung gelten pro angeschlossenem Grundstück folgende Bemessungsgrundlage	
<i>Biomüllgebühr / Pauschal pro Haushalt jhl</i>	€ 85,00
<i>Biomüllgebühr / Pauschal f. Gewerbe und Gastgewerbe bei einem 120 l Container jhl.</i>	€ 168,00
<i>bei einem 240 l Container jhl.</i>	€ 236,00
<i>Biomüllgebühr / Pauschal pro Wochenendhaus jhl.</i>	€ 85,00
c) <u>Sperrmüllgebühr</u>	
Am Recyclinghof kann jährlich eine Freimenge von 200 kg je Haushalt entsorgt werden - Gebühr pro weiterem Kilogramm	€ 0,25
10) <u>Kanalgebühren</u> nach der Kanalgebührenordnung der Gemeinde Roppen vom 29.10.1998 in der gültigen Fassung	
1. <u>Kanalanschlussgebühr</u>	
<i>Die Kanalanschlussgebühr beträgt pro m³ Baumasse</i>	€ 5,60
2. <u>Kanalgebühr</u>	
Bemessungsgrundlage der Kanalgebühr ist der durch Wasserzähler gemessene tatsächliche Frischwasserbezug.	
<i>Die Kanalgebühr beträgt pro m³ Frischwasser</i>	€ 2,20
11) <u>Kindergarten und Kinderkrippe</u>	
für das 1. Kind monatlich (<i>bis 4 Jahre</i>)	€ 16,00
für jedes weiter Kind monatlich (<i>bis 4 Jahre</i>)	€ 8,00
Kinderkrippe pro Wochentag im Monat	€ 10,00
Nachmittagsbetreuung Volksschule pro Tag	€ 7,00

12)	<u>Friedhofsgebühren</u>	
	Jahresgebühr für ein Einzelgrab	€ 21,00
	Jahresgebühr für ein Familiengrab	€ 31,00
	Jahres für ein Urnengrab	€ 21,00
	Öffnen / Schließen eines Normalgrabes	€ 440,00
	Öffnen / Schließen eines Grabes bei Erdbestattung einer Urne	€ 110,00
	Erstmalige Zuweisung eines Einzelgrabes	€ 110,00
	Erstmalige Zuweisung eines Familiengrabes	€ 160,00
	Erstmalige Zuweisung eines Urnengrabes	€ 110,00
	Benützung der Leichenhalle	€ 20,00
13)	<u>Alpgebühr für die Gemeindealpe</u>	
	pro Stück Vieh (Einheimische / Roppener)	€ 41,00
	pro Stück auswärtigem Vieh	€ 62,00
14)	<u>Weideverzichtsentsgelt</u>	
	Für den Verzicht auf das Weiderecht pro m ²	€ 0,90
	Einheimische (Gemeindegänger) welche auf dem beantragten Grundstück beabsichtigen ein Wohnhaus zu errichten, haben die Möglichkeit um € 0,20 pro m ² Rückvergütung anzusuchen. Somit ergibt sich für diese ein tatsächliches Weideverzichtsentsgelt von € 0,70 pro m ² .	
15)	<u>Anerkennungszins</u>	
	Für die Benützung von Gemeindegrund aus dem Gemeindevermögen wird folgender Anerkennungszins eingehoben / pro m ² und Jahr	€ 1,00
16)	<u>Stundensatz für Leistung der Gemeindearbeiter</u>	
	Der Stundensatz für erbrachte Leistungen der Gemeindearbeiter wird mit inkl. MWSt. festgesetzt.	€ 42,00
	Der Stundensatz für Leistungen der Gemeindearbeiter für Firmen bzw. Betriebe wird mit	€ 52,00
	inkl. MWSt. festgesetzt.	
17)	je Fotokopie A4 schwarz	€ 0,20
	A3 schwarz	€ 0,30
	A4 farbig	€ 0,50
	A3 farbig	€ 0,70
	Haushaltsaussendung mit 600 Stk. – Pauschale	€ 50,00
18)	Die Faxgebühr beträgt	€ 1,50
19)	Biomüllsäcke je Stück	€ 0,20
20)	Kompressorstunden	€ 15,00
21)	Tarife für die Kultursaalnutzung	
	a) Kommerzielle Veranstaltungen mit Küchenbenützung und Hochzeiten	€ 540,00
	b) Kulturelle Veranstaltungen ohne Küchenbenützung	€ 370,00
	c) Vereinsinterne Veranstaltungen mit Küchenbenützung	€ 250,00
	d) Vereinsinterne Veranstaltungen ohne Küchenbenützung	€ 180,00
	e) Foyer bzw. Vorplatz mit Küchenbenützung	€ 130,00
	f) Foyer bzw. Vorplatz ohne Küchenbenützung	€ 80,00
	g) Kostenersatz für Kaffeemaschine pro Kaffee	€ 0,50

Für Kulturelle Veranstaltungen ohne Eintritt und ohne Ausschank wird keine Saalmitte verrechnet. Sondervereinbarungen können mit dem Bgm. bzw. mit dem Gemeindevorstand getroffen werden.

- 22) Tarife für die Turnsaalnutzung
- a) für Einheimische pro Stunde € 7,00
 - c) für Auswärtige pro Stunde € 10,00

Bei den vorgenannten Gebühren handelt es sich um Bruttobeträge, diese enthalten also die gesetzliche Umsatzsteuer.

Festgehalten wird, dass die laufenden Kanal- und Wasserbenützungsgebühren erst ab der nächsten Zählerablesung im Jahr 2016 auf EUR 2,20 bzw. EUR 0,85 erhöht werden.

Gem. § 115 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001, TGO, LGBl. Nr. 36, idF. LGBl.Nr. 90/2005 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass durch diesen Beschluss des Gemeinderates Gesetze oder Verordnungen verletzt wurden beim Gemeindeamt Roppen schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.

Zu Pkt. 2) Festsetzung der Anzahl der Beisitzer für die Gemeinderatswahl 2016

Beschlussfassung:

Gemäß § 17 (1) der Tiroler Gemeindevahlordnung beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Anzahl der Beisitzer der örtlichen Wahlbehörde für die Gemeinderatswahl 2016 mit „5“ festzusetzen. Die Anzahl der Beisitzer für die Sonderwahlbehörde ist durch die TGWO mit „3“ festgesetzt. Auf Grund der verhältnismäßigen Stärke der Gemeinderatsparteien nach § 74 (2) der TGWO haben die Parteien Anspruch auf folgende Anzahl von Beisitzern:

	Beisitzer für die Örtliche Wahlbehörde	Beisitzer für die Sonderwahlbehörde
SPÖ Roppen – Bürgermeister Ingo Mayr (SPÖ)	2	1
Gemeinsam für Roppen – Liste Günter Neururer	2	1
Roppner Volkspartei (ÖVP)	1	1

Zu Pkt. 3) Verschiedene Raumordnungsangelegenheiten

a) Bebauungsplan Gewerbepark – Firma Burtscher

Bgm. Mayr teilt dem Gemeinderat mit, dass der neue Besitzer des ehem. Neuner Gottfried-Gebäudes, die Firma Burtscher Holzverarbeitungen, Umbaumaßnahmen am Gebäude plant. Vor allem soll die südwestseitige Fassade verschönert werden, wofür aber eine Abänderung des bestehenden Bebauungsplanes erforderlich ist. Außerdem ist im Vorabplan die Adaptierung des 1. Stockes in eine Wohnung geplant (was aber nicht in Zusammenhang mit dem Bebauungsplan steht). Bgm. Mayr

verweist diesbezüglich auf sein Mail an die Fa. Burtscher vom 2.9.2015, in welchem ausdrücklich darauf hingewiesen wurde, dass im Gewerbegebiet keine dauerhaft genutzte Wohnung entstehen darf, sondern lediglich eine Notschlafstelle samt WC/Dusche für einen Bereitschaftsdienst.

Einer Abänderung des bestehenden Bebauungsplanes für eine Neugestaltung der südwestseitigen Fassade steht der Gemeinderat positiv gegenüber, hält jedoch ausdrücklich fest, dass keine dauerhaft genutzte Wohnung im Gebäude entstehen darf (lediglich eine Notschlafstelle mit WC/Dusche für etwaige Bereitschaftsdienste).

Beschlussfassung:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen einstimmig gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, den lt. planlicher Darstellung des Raumplaners DI Rauch Friedrich – PlanAlp, Zl. B42 ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich Gewerbepark Roppen (Fa. Burtscher), für die Gpn. 862/6, 862/7 und 862/14, KG Roppen durch **vier Wochen** hindurch aufzulegen.

Gleichzeitig wurde gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

b) Bebauungsplan Hohenegg – Neururer Bernhard

Beschlussfassung:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Roppen einstimmig gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, den lt. planlicher Darstellung des Raumplaners DI Rauch Friedrich – PlanAlp, Zl. B41 ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich Hohenegg (Neururer Bernhard), für die Gpn. 3238/2 und 3238/3, KG Roppen durch **vier Wochen** hindurch aufzulegen.

Gleichzeitig wurde gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

c) Bausperre auf Bundesforstgrund Gp. 374 und Bp. .369

Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über das gemeinsame Gespräch mit Vizebürgermeister Neururer und Vertretern der Österr. Bundesforsten bezüglich der vom Gemeinderat mit Sitzung vom 25.3.15 verhängten Bausperre auf die Gp. 374 und Bp. .369.

Die von der Bundesforste kürzlich übermittelten neuen Pachtverträge für die Grundflächen im Bereich des Recyclinghofes wurden schon dem Gemeindevorstand vorgelegt und sind nicht akzeptabel.

Die Bundesforste ersuchen die Gemeinde nun neuerlich die verhängte Bausperre aufzuheben und stellen umgekehrt den Fortbestand der bestehenden, langfristigen und günstigen Konditionen bei den Pachtverträgen für die Flächen im Bereich des Recyclinghofes in Aussicht.

Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat auch über die Behandlung dieser Angelegenheit in der Raumordnungsausschusssitzung im Beisein des Raumplaners DI Rauch Friedrich.

Raumplaner DI Rauch Friedrich empfiehlt das mit einer Bausperre belegte Grundstück nicht wie ursprünglich beabsichtigt mit einer Rückwidmung mit nur betrieblich baulicher Nutzung (mit nur

Wohnung für Betriebsinhaber bzw. Aufsichts- und Wartungspersonal) zu belegen sondern für das Grundstück einen Bebauungsplan zu erlassen, mit welchem z.B. nur eine Bebauung mit Kleinwohnhäusern ermöglicht wird (also keine Wohnanlage). Das Konfliktpotential für die Gemeinde wäre damit aus rechtlicher Sicht bedeutend geringer, da die ÖBF der Gemeinde jetzt schon mit einer Klage wegen Wertminderung des Grundstückes drohen“.

Bgm. Mayr verweist auch auf das inzwischen novellierte Raumordnungsgesetz, wonach eine Bebauung des Grundstückes mit einer Wohnanlage oder Wohnungen eines Bebauungsplanes bedarf und somit eine Bausperre nicht mehr zwingend notwendig wäre.

GV Rauch Stefan ärgert die Vorgangsweise der Bundesforste, welche einer Erpressung gleich kommt und stellt sich gegen eine solche Vorgangsweise, vor allem weil das eine (Bau einer Wohnanlage) nichts mit dem anderen (Recyclinghof) zu tun hat. Er rät dazu, dass auch die Gemeinde umgekehrt so vorgehen soll, wenn die Bundesforste demnächst wieder einmal etwas von der Gemeinde brauchen.

GV Gstrein Barbara schlägt vor, dass sich die Gemeinde aus diesen Gründen für die Zukunft einen alternativen Standort für den Recyclinghof überlegen soll.

VbGm. Neururer und Bgm. Mayr halten nochmals fest, dass das Problem eine von der Bundesforste angedrohte Klage für eine Wertminderung für die mit der Bausperre erlassenen Grundstücke ist und nach Rücksprache mit Fachleuten leider auch gute Chancen für eine erfolgreiche Klage eingeräumt werden.

Der Gemeinderat ist der einhelligen Auffassung, dass die Vorgangsweise der Bundesforste nicht begrüßt wird, teilt aber einhellig die Meinung, dass bei einer Verlängerung der Pachtverträge im Bereich des Recyclinghofes zu den bisherigen Konditionen die mit Gemeinderatsbeschluss vom 25.3.2015 erlassene Bausperre auf die Gp. 374 und Bp. 369 aufzuheben ist.

Zu Pkt. 4) **Verschiedene Überschreitungen**

Beschlussfassung:

Die nachstehend angeführten Überschreitungen werden vom Gemeinderat einstimmig genehmigt:

Bezeichnung	Text	Begründung	Ergebnis 2015	Voranschl. 2015	Überschreitung
Volksschule	Betriebsausstattung	Computer	17.040,84	12.000,00	5.040,84
Volksschule	Instandhaltung Gebäude		3.978,73	2.000,00	1.978,73
Schülerhort	Betriebsausstattung	Geschirr	2.286,72		2.286,72
Sportplatz	Fangnetz		5.715,24	4.000,00	1.715,24
Sportplatz	Beleuchtungsstärkenmessung		1.600,80		1.600,80
Flüchtlinge	Abrechnung Arbeitsleistungen		2.165,21		2.165,21
Sonstige Einrichtungen	Pauschalbetrag	Teilnahme e5	1.900,00		1.900,00
Grundbesitz	Honorare Dr. Kurz	versch. Kaufverträge	7.666,79	3.000,00	4.666,79
Wasserversorgung	Volluntersuchung Ortsnetz		14.173,00	3.500,00	10.673,00
Geschäftshaus	Instandhaltung Gebäude		15.884,80	10.000,00	5.884,80
Gemeindestraße	Durchgang Unterführung	Malerarbeiten	2.147,54		2.147,54
			74.559,67	34.500,00	40.059,67

Diese Überschreitungen decken sich mit der Haushaltsstelle „Erweiterung Friedhof“ (welche 2015 nicht mehr zur Ausführung gelangt).

Zu Pkt. 5) **Verschiedene Ansuchen um Wohnbau- bzw. Wirtschaftsförderung**

Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja-Stimmen bei 1 Stimmenthaltung (Gstrein Barbara - Befangenheit in der Angelegenheit Gstrein Roland), den Antragstellern „Heiß David, Gstrein Roland, Eller Andreas, Gritsch Sabrina/Reinstadler Rene sowie Köll Erhard“ eine Wohnbau- bzw. Wirtschaftsförderung, in der Form einer anteilsmäßigen Rückvergütung des bezahlten Erschließungsbeitrages, zu gewähren.

Zu Pkt. 6) **Revisionsbericht der Gemeindeaufsichtsbehörde**

Bürgermeister Mayr informiert den Gemeinderat, dass in der Zeit vom 8.7. bis 16.7.2015 von der Aufsichtsbehörde der BH Imst, Herrn Huter Andreas, eine Prüfung der Gebarung und Verwaltung der Gemeinde Roppen durchgeführt wurde und legt dem Gemeinderat den diesbezüglichen Prüfungsbericht vor (welcher auch schon im Vorfeld der Gemeinderatssitzung allen Gemeinderäten übermittelt wurde).

Beschlussfassung:

Nach eingehender Erläuterung und Beratung der einzelnen im Bericht dargelegten Anregungen und Aufforderungen wird dieser vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen. Der Bürgermeister und die Gemeindeverwaltung werden vom Gemeinderat angewiesen im Sinne dieser Anregungen vorzugehen.

Zu Pkt. 7) **Abgabe einer Stellungnahme im Gewerbeverfahren – Gabl Transporte und Area47**

Beschlussfassung:

Im Zuge der Anhörung der Gemeinde nach § 355 Gewerbeordnung 1994 für die Betriebsanlage der Area47 (Wakeboardsee) beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass im Gewerbeverfahren keine Einwände erhoben werden.

Im Zuge der Anhörung der Gemeinde nach § 355 Gewerbeordnung 1994 für die Betriebsanlage der Firma Gabl Transporte (Errichtung einer Betriebstankstelle) beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass im Gewerbeverfahren keine Einwände erhoben werden.

Zu Pkt. 8) **Anträge, Anfragen und Allfälliges**

Unter Punkt „Anträge, Anfragen und Allfälliges“ wurde über folgende Themen diskutiert:

- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über das Interesse einer dzt. in Imst ansässigen Firma für eine Grundfläche von ca. 1000 m² im Gewerbepark. Er hat der Firma die Konditionen der Gemeinde unterbreitet und auch einen Kontakt zum Bodenfond hergestellt.
- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat, dass das Vermessungsbüro Krieglsteiner dzt. das Verfahren für die Grenzfeststellungen für das Baulandumlegungsverfahren Pöbls-Platz vorbereitet. In der noch offenen Angelegenheit mit dem Grundbesitzer Raggl Arnold wird in den nächsten Tagen ein Treffen organisiert.

- VbGM. Neururer und Bgm. Mayr informieren den Gemeinderat, dass die Adaptierungsarbeiten der ehemaligen Arztpraxisräume für die neuen Räumlichkeiten zur Nachmittagsbetreuung schon begonnen haben. Inzwischen sind auch schon die ersten Angebote eingelangt – die Vergaben müssen so rasch als möglich erfolgen, damit der Zeitplan eingehalten werden kann.
Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat bei dieser Gelegenheit auch über die anstehende Zusammenkunft mit der neuen Kindergarteninspektorin der Landesregierung, bei der auch wieder um eine Ausnahmegenehmigung für die Überschreitung der Obergrenze der Kinderanzahl für die Kindergartengruppen (für die nächsten Jahre) angestrebt wird.
Langfristig wird sich die Gemeinde aber bezüglich der Kinderbetreuung Gedanken machen müssen, denn auf Grund der stark steigenden Geburtenrate der letzten Jahre (2012/13: 14 Geburten, 2013/14: 23 Geburten, 2014/15: 31 Geburten!) wird auch eine Aufstockung im Bereich der Räumlichkeiten und des Personals für die Kinderbetreuungseinrichtungen unausweichlich anstehen.
- Bgm. Mayr teilt mit, dass er bezüglich der in der letzten Gemeinderatssitzung angesprochenen Problematik der Parkplatznutzung am Schulhausplatz durch Mieter des Jake-Hauses, alte Akten ausgehoben hat und informiert den Gemeinderat über den Werdegang seit 1999 und vor allem eine Zusage aus dem Jahr 2005 an den Besitzer des Jake-Hauses (Heiß Hannes) für die Nutzung von 2 Parkplätzen am Schulhausplatz.
Um künftige Probleme am Schulhausparkplatz zu vermeiden (die zuletzt leider durch einen Mieter des Jake-Hauses aufgetreten sind) beschließt der Gemeinderat einstimmig folgende neue Vorgangsweise:
Die zugesicherten 2 Parkplätze am Schulhausparkplatz werden Herrn Heiß Hannes bzw. seinen Mietern ab 1.12.2015 in Bezug auf deren genaue Situierung (Örtlichkeit) nicht mehr zur Verfügung gestellt. Die Gemeinde sichert dem Besitzer des Jake-Hauses (Heiß Hannes) künftig zwar nach wie vor 2 Parkplätze im Bereich des Schulhausparkplatzes bzw. beim Turnsaalparkplatz zu, allerdings ohne genaue Situierung bzw. Ausweisung der Parkplätze! Für diesen Zweck (auch wegen der Kurzparkzone beim Schulhausparkplatz) wird die Gemeinde Herrn Heiß Hannes mit 2 Anrainerparkkarten ausstatten.
- VbGM. Neururer informiert darüber, dass die Arbeiten der Wildbach- und Lawinenverbauung am Leonhardsbach nun begonnen haben. Seit ca. 2 Wochen werden die Sträucher geschnitten, heute wurden die Grenzen fixiert und in den nächsten Tagen stehen die Holzschlägerungen an. Der Beginn für die Erdbewegungsarbeiten hängt vom Wetter ab.
- Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über sein kürzliches Treffen mit Luise Auer, Adalbert Seiler und Martina Auer bezüglich der offenen Angelegenheit „Zufahrt zu Waldgrundstück im Bereich Riedegg – Siegelesweg“ bei dem sich nun eine neue Möglichkeit eröffnet hat um die Parteien eventuell zufrieden zu stellen. Es wäre erwünscht, dass die Gemeinde eventuell als Vermittler für einen angestrebten Grundkauf/Tausch im Bereich Breitweg auftritt. Bürgermeister Mayr wird sich jedenfalls nochmals mit den Parteien treffen.
GV Rauch Stefan hält ausdrücklich fest, dass bei dieser angestrebten Grundangelegenheit für die Gemeinde keine etwaigen Kosten durch einen Kauf, Tausch oder eine Pacht entstehen dürfen.
GR Schuchter Thomas vertritt die Meinung, dass es das Ziel der Gemeinde sein soll, dass die vom Bürgermeister damals verfasste Aktennotiz (mit seiner Zusage an die Parteien), aufgehoben bzw. gegenstandslos wird.
- GV Gstrein Barbara schlägt vor, dass die von der Gemeinde zu nominierenden und auszuzeichnenden Personen für den „Tag des Ehrenamtes“ künftig wieder vom Gemeindevorstand vorgeschlagen werden, was bei der letzten Nominierung leider nicht der Fall war. Diese Vorgangsweise wird vom Gemeinderat auch einstimmig begrüßt. Bgm. Mayr informiert, dass diese vom Land organisierte Ehrung in einem zweijährigen Rhythmus erfolgt. Heuer fand kein „Tag des Ehrenamtes“ statt. GV Gstrein Barbara kritisiert, dass sie auch keine Einladung als Vorstand für den Besuch eines Geburtstagsjubilars im Altersheim erhalten hat und ersucht, dass die Vorstände (wie bisher schon funktionierend) von solchen Ehrungen künftig wieder informiert werden.

- GR Baumann Jochen spricht die nun eingetretene zeitliche Verzögerung in den Behördenverfahren für den neuen Wakeboardsee der Area47 an und kritisiert, dass die Gemeinde von den Betreibern damals im Umwidmungsverfahren auf eine rasche Erledigung (mit einem verkürzten Verfahren) gedrängt wurde, es nun aber anscheinend doch nicht mehr so eilt.
Bei dieser Gelegenheit erkundigt sich GR Baumann Jochen beim Bürgermeister über die rechtliche Situation der Personentransporte mit den großen 50-Sitzer-Bussen vom Raftingcenter der Area47 über den Gemeinde-Forstweg zur Bundesstraße, welche seiner Meinung nach für andere Wegnutzer wie Radfahrer/Wanderer nicht angenehm und teilweise gefährlich ist.
- GR Baumann Jochen erinnert daran, dass bei den Buswartehäuschen noch die zugesagten Abfallbehälter (mit Aschenbecherfunktion) fehlen. Bgm. Mayr sagt eine umgehende Erledigung zu.
- Baumann Jochen erkundigt sich beim Bürgermeister bezüglich des Umbaus der Räumlichkeiten in der „alten“ Arztpraxis, ob neben der Nutzung für die Nachmittagsbetreuung auch alternative Nutzungen wie zB. ein Raum für Jugendliche angedacht werden. Vbgm. Neururer und Bgm. Mayr weisen darauf hin, dass es sich dabei um Schulräume handle und derzeit angedacht ist, diese nur für die Nachmittagsbetreuung zu verwenden (vor allem auch wegen der Einrichtungsgegenstände – des Mobiliars). Für GR Baumann wäre dies jedoch kein Hindernis, da die Gemeinde Eigentümer dieser Räumlichkeiten ist.
- Auf Anfrage von GR Larcher Mari sichert Bürgermeister Mayr zu, dass der im Kreuzungsbereich Richtung Oberängern abmontierte Verkehrsspiegel umgehend wieder montiert wird.
- Auf Anfrage von GR Schöpf Karl ist der Gemeinderat der einhelligen Auffassung, dass im Budget für 2016 ein Budgetposten für die Renovierung der Burschlkapelle eingeplant werden soll.
- Bgm. Mayr ersucht die Ausschussobleute demnächst Sitzungen einzuberufen und zeitgerecht entsprechende Vorschläge und Wünsche für das Budget 2016 vorzulegen.
- Der Gemeinderat ist der einhelligen Auffassung, dass die Budgetsitzung wie gewohnt nach den Weihnachtsfeiertagen (nach Dreikönigstag) stattfinden soll und nicht wie von der Aufsichtsbehörde angeregt noch vor Weihnachten.
- Weiters wurden unter Allfälliges folgende Themen kurz angesprochen:
 - Nutzung der freistehende Räumlichkeiten im Büro- und Geschäftshaus (ehem. Friseursalon)
 - Lebensmittelgeschäft Nah & Frisch

Gemäß § 115 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass durch diesen Beschluss des Gemeinderates Gesetze oder Verordnungen verletzt wurden beim Gemeindeamt Roppen schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.

Hallo Helmut,

am 24. und 25. Oktober fand in Scharnitz der ASKÖ Landescup für Luftpistole und Luftgewehr statt. Dabei handelt es sich um die Landesmeisterschaft der Tiroler ASKÖ-Vereine. Die Gilde Roppen war wie schon in den vergangenen Jahren mit einer sehr starken Abordnung vertreten. Mit insgesamt 7x Gold, 5x Silber und 2x Bronze schnitten unsere Schützen dabei wieder hervorragend ab.

DIE MEDAILLENGEWINNER DER SCHÜTZENGILDE ROPPEN

Luftgewehr

Jugend 1 weiblich: Gold für Lena Kluibenschädl (179 Ringe)
Jugend 2 weiblich: Silber für Hanna Köll (166 Ringe)
Jungschützinnen: Bronze für Arabelle Schauer (374 Ringe)
Juniorinnen: Gold für Franziska Stefani (390 Ringe),
Silber für Marie-Theres Auer (387 Ringe)
Junioren: Gold für Johannes Stefani (390 Ringe) Senioren
1: Gold für Norbert Stefani (380 Ringe) Mannschaftswertung
offen Klasse: Gold für Roppen (Franziska Stefani, Johannes
Stefani und Marie-Theres Auer) Mannschaftswertung Senioren
1: Silber für Roppen (Norbert Stefani, Hans-Hermann Auer
und Gebhard Ennemoser)

Luftpistole

Jugend 2: Gold für Fabian Kluibenschädl (155 Ringe)
Junioren: Gold für Jonathan Starnberger (465 Ringe)
Männer: Silber für Lukas Halder (497 Ringe)
Frauen: Silber für Elisabeth Ladinig (339 Ringe)
Mannschaftswertung: Bronze für Roppen 2 (Elisabeth
Ladinig, Harald Kluibenschädl und Jonathan Sternberger)

LG Gebi

Gebhard Ennemoser
Oberschützenmeister
Schützengilde Roppen

Hallo Helmut,

zu Ehren der diesjährigen Jubilare

Ernst Röck - 80 Jahre

Lini Ennemoser - 75 Jahre

Sepp Klocker - 75 Jahre

Bernd Dümmlin - 70 Jahre

hat die Gilde ein Geburtstagschießen abgehalten.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden unsere erfolgreichen
MedaillengewinnerInnen durch die Gemeinde, vertreten durch
Bgm. Ingo Mayr,

geehrt:

Franziska Stefani

- 2015 LG-Staatsmeisterschaft Bronze im Einzel,
Juniorinnen

Marie-Theres Auer

- 2015 LG-Staatsmeisterschaft Gold mit der Mannschaft,
Juniorinnen

- 2015 Armbrust-Staatsmeisterschaft Gold mit der
Mannschaft, Bronze im
Einzel, Frauen

- 2014 Armbrust-Staatsmeisterschaft Gold mit der
Mannschaft, U23

Katharina Auer

- 2015 LG-Staatsmeisterschaft Silber mit der Mannschaft
und im Einzel,
Frauen

- 2015 Armbrust-WM Silber mit der Mannschaft, Frauen

- 2014 Armbrust-Staatsmeisterschaft Gold im Einzel und
mit der

Mannschaft, Frauen

Hans-Hermann Auer

- 2015 Armbrust-Staatsmeisterschaft Silber im Einzel,
Senioren

- 2014 Armbrust-Staatsmeisterschaft Gold im Einzel,
Senioren

LG Gebi

Gebhard Ennemoser

Oberschützenmeister

Schützengilde Roppen

Jahreshauptversammlung des E.S.C. Roppen am 27. November.





Foto: Gemeinde

Vom 23. bis 24. November 2015 fand die Roppener Burschen des Jahrgangs 1997 die Musterung in Innsbruck statt.

v.l.n.r Vbgm. Neururer Günter, Neururer Marcel, Raggl Alexander, Kluibenschädl Raphael, Schwemberger Andreas, Raggl Marcel und Rauch David

November 2015

Der November 2015 war zu Beginn von kirchlichen Festlichkeiten geprägt: Das traditionellen Fest „Allerheiligen“ und der damit verbundenen Heldenehrung beim Kriegerdenkmal folgte das Fest des Hl. Leonhard am 6. November, das durch den bischofsbesuch eine besondere Aufwertung erfuhr. Das Patrozinium wurde mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche und anschließender Agape im Foyer des Kultursaaes gebührend gefeiert.

Die Fasnachtler treffen sich zur Jahreshauptversammlung am 11.11. Weitere Festlichkeiten waren der Schützenjahrtag am 14.11., die Cäciliamesse der Musikkapelle und der Schnitzeltag der Fußballer am 22.11. sowie der Fackelumzug der Krampusse am 27.11. .

Am 26.11. präsentiert die Initiative Dorfentwicklung die ersten Ergebnisse im Kultursaal vor einem sehr interessierten und zahlreich erschienen Publikum. Mehr als 100 Personen waren an der Ausarbeitung von etwa 150 Ideen und Visionen für die Zukunft unseres Dorfes beteiligt und wollen auch an der Um- und Fortsetzung arbeiten.

Zwei Tage später findet im Kultursaal die Vereinsfeier der Musikkapelle statt. Zeitgleich halten die Eisstocksützen ihre Jahreshauptversammlung ab.

Die Schützengilde präsentiert viele Erfolge mit ihren ausgezeichneten Schützen und etabliert sich landesweit als eine der besten Mannschaften.

Das Novemberwetter ist durchgehend milde und recht sonnig. Der goldene Oktober setzt sich auch im November fort. Es sind kaum Niederschläge zu verzeichnen und die Wintersportorte warten verzweifelt auf Schnee. Eröffnungsveranstaltungen müssen reihenweise abgesagt und verschoben werden.

Einladung zum 2. Roppner

zugestellt durch post.at

Schnitzzeltag

am Sonntag, 22.11.15 im Kultursaal Roppen,
ab 11 Uhr (nach der Cäciliamesse) bis ca. 15 Uhr!

... gemütlich speisen, plaudern
und die Musik genießen!

*Frühshoppen mit
„ropp'narrisch g'spielt“*

*Monis Adventbauernmarkt
am Vorplatz (Pavillon)!*



Tischreservierungen unter Tel. 0676/9747264 (Peter Röck) für größere Gruppen oder Vereine möglich! Wegen des enormen Zulaufes im Vorjahr und um Wartezeiten zu verkürzen haben wir uns in der Küche mit Erwin Stampfer verstärkt!

Auf zahlreichen Besuch freuen sich die Roppner Fußballer!
Hallen-Fußball-Turnier und Jasseturnier siehe Rückseite!

Hallen-Fußballturnier und **JASSETURNIER**

SA, 21.11.15, Turn-/Kultursaal Roppen



Beginn / Modus: 13 Uhr / 3+1 Spieler

Nenngeld: 40,- Euro

Turnieranmeldung: Peter Röck, Tel. 0676/9747264
roeck.peter@gmail.com

- Jasseturnier ab 12h

(Nenngeld 10,- Euro je Paar, Anmeldung: Nah & Frisch Unterweger,
Tel. 05417/5265 oder Benjamin Köll, Tel. 0650/2171849



- Veranstaltungsausklang im Kultursaal (Fußball-BAR)!
- Für Speis und Trank ist gesorgt! Auf zahlreichen Besuch und Teilnahme freuen sich die Fußballer!

Schnitzzeltag am So., 22.11., von 11 bis 15 Uhr im Kultursaal!

siehe Rückseite!

Schnupperklettern für Kinder

*Für alle Kinder, die das Klettern in der Halle ausprobieren möchten.
Die Kinder werden mit Gurt und Seil gesichert.*

Termin: *Sonntag, 15.11.2015*

Ort und Zeit: *ab 14 Uhr im Turnsaal Roppen*

Dauer: *ca.2h*

Ausrüstung: *Turnkleidung und Turnschuhe für die Halle
Evt. etwas zum Trinken*

Zielgruppe: *Kinder von 4 bis 10 Jahren (auch Nichtmitglieder sind
herzlich eingeladen)*

Anmeldung: *bis 14.11.2015*
armin.reinstadler@tsn.at oder 0676 95 35 442



Auf zahlreiche Teilnahme freut sich die

Ortsgruppe Roppen



TIROLER
SENIORENBUND
„Ortsstelle Roppen“

EINLADUNG ZUM TÖRGGELEN

AUF DIE PLATTENRAIN ALM



Am Donnerstag, den 5. November 2015

Abfahrt: 15.00 Uhr am Löckpuitter Platz'l
Rückkehr: ca. 19.00 Uhr
Fahrtkostenbeitrag: 5,-- pro Person

Das Törggele Menü kostet 20,00 pro Person

Bitte um Anmeldung bis Sonntag, den 1. November 2015

Natter Richard 0650/5412278 oder 5130

Pfausler Richard 0664/6404747 oder 5370

Auf zahlreiche Beteiligung verbleiben die zwei Richi's!

Serieneinbrecher gefasst:

Nach drei Einbrüchen in Einfamilienhäuser in Roppen war am Samstagabend Schluss: „Eine Streife hat gegen 22.40 Uhr einen 38-jährigen Ungarn in Ötztal-Bahnhof überprüft“, erzählt Katja Tersch vom Landeskriminalamt. Volltreffer – wie die Ermittlungen ergaben, war der Ungar tatsächlich für die Einbrüche am Samstagnachmittag verantwortlich. Außerdem gestand der Mann drei weitere Eigentumsdelikte im Unterland.

Die Einbruchserie ist kein Einzelfall: „Es stimmt, dass die Anzahl der Einbrüche steigt“, sagt Tersch: „Wie eigentlich in jedem Herbst, der Hauptgrund ist die früh einsetzende Dämmerung.“

Die Täter sind aber auch in den Nachtstunden unterwegs. In die Kategorie „Dämmerungseinbruch“ dürfte die Straftat in Kufstein fallen, bei der ein unbekannter Täter am Wochenende in ein unbewohntes Haus eingedrungen ist.

Wie Tersch versichert, können Dämmerungseinbrecher mit relativ einfachen Mitteln abgeschreckt werden. Die Täter nützen ja den Umstand, dass viele Hausbewohner am späten Nachmittag oder frühen Abend noch beim Einkaufen oder am Christkindlmarkt sind. Wer also seine Anwesenheit vortäuscht, ist relativ sicher. Und das „geht am einfachsten mit Licht“, sagt Tersch. Besonders effektiv ist Beleuchtung in Verbindung mit einer Zeitschaltuhr. „Mittlerweile gibt’s auch Geräte, die das flackernde Licht eines TV-Gerätes simulieren.“ Auch Außenbeleuchtung kann abschreckend wirken, hohe Hecken sind hingegen eine Einladung. „Wichtig ist auch, dass Nachbarn sofort Alarm schlagen, wenn ihnen etwas Ungewöhnliches auffällt.“ (tom)



*(v.l.n.r. Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner,
Johann und Cäcilia Pfausler, Bgm. Ingo Mayr)*

Das Jubiläum der Goldenen Hochzeit konnten vor kurzem auch das Ehepaar Cäcilia und Johann Pfausler feiern.

Im Beisein von Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner überbrachte Bgm. Ingo Mayr die Glückwünsche und die Jubiläumsgabe des Landes Tirol.